

AUDI LEAGUE 2022-2023 : VORSCHAU zum SPIELTAG 2.2 und 2.3

(2023-01-18)

An diesem Wochenende findet ein Doppelspieltag in der NLA statt. Im Kampf um die vier Halbfinaltickets deutet sich so langsam ein Muster an: Hueschtert-Folscht, Berbuerg und Lénger haben nun einen kleinen Vorsprung gegenüber Recken, Houwald und Éiter-Waldbriedemes. Von daher scheint es momentan so, dass die drei Letztgenannten Mannschaften einen Dreikampf um das letzte Ticket führen werden. Dabei spielen Houwald und Éiter-Waldbriedemes am Sonntag im direkten Duell gegeneinander, was somit durchaus richtungsweisend werden kann. Außerdem kommt es zum Spitzenspiel zwischen Hueschtert-Folscht und Berbuerg, den beiden Tabellenführern.

Am 2. Spieltag kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sam	Jan 21	14:30	Éiter-Waldbriedemes	Lénger
Sam	Jan 21	14:30	Berbuerg	Houwald
Sam	Jan 21	14:30	Hueschtert-Folscht	Recken

Am 3. Spieltag folgen dann diese Spiele:

Sonn	Jan 22	15:00	Lénger	Recken
Sonn	Jan 22	15:00	Berbuerg	Hueschtert-Folscht
Sonn	Jan 22	15:00	Houwald	Éiter-Waldbriedemes

## 2. Spieltag:

Éiter-Waldbriedemes – Lénger:

In Contern empfängt Éiter-Waldbriedemes den Vizemeister Lénger. Ausgehend von den Resultaten der letzten Wochen gehen die Gäste als Favoriten in dieses Spiel. Untermuert wird dies vom Resultat des Hinspieles, welches mit 6-2 klar an Lénger ging, obwohl sie ohne Frane RUNJIC antreten und Ersatzspieler Yves TONON einsetzen mussten. Hoffnung machen könnte den Gästen die Tatsache, dass sie damals zwei Spiele im fünften Satz abgeben mussten, welche den Ausgang



des Spiels durchaus hätten beeinflussen können. Nichtsdestotrotz gehen die Gäste, trotz ihrer klaren Niederlage am vergangenen Wochenende gegen Hueschtert-Folscht, als klare Favoriten ins Spiel. Insbesondere im hinteren Paarkreuz dürften sie aufgrund ihrer ausgeglichen besetzten Mannschaft im Vorteil sein. Deswegen ist es für Eiter-Waldbriedemes umso wichtiger, im vorderen Paarkreuz zu punkten.

Von daher wird es spannend zu sehen sein, wie die Mannschaft von Kapitän Daniel Wintersdorff sich auf diese schwere Aufgabe einstellt, und man kann sich bei der Wiederholung des letztjährigen Halbfinals auf jeden Fall auf ein sportliches Highlight einstellen.

### Berbuerg – Houwald:

Die neben Hueschtert-Folscht eindeutig formstärkste Mannschaft der Liga Berbuerg empfängt zuhause Houwald. Die Gastgeber sind aus vielerlei Gründen Favorit in diesem Spiel: So konnten sie ihre drei letzten Ligaspiele allesamt gewinnen, darunter unter anderem das Duell gegen Houwald, und dies sogar mit 6-1! Dabei konnte jeder Spieler mindestens einen Sieg verbuchen, und ihr Spitzenspieler David HENKENS sogar zwei, darunter unter anderem gegen Houwalds Nummer 1 Tomas KOLDAS. Von daher braucht Houwald eine deutliche Leistungssteigerung, falls sie diesmal mithalten wollen, wie Xu WANG erklärt: *« Beim letzten Duell gegen Berbuerg konnte niemand von uns an seine gewohnte Form anknüpfen. Berbuerg war uns in jeder Hinsicht überlegen, und ich bin mit meinen zwei Niederlagen besonders enttäuscht. Auch wenn die Gesamtniederlage mit 6-1 hoch ausfiel, denke ich trotzdem, dass wir gegen Berbuerg keinesfalls chancenlos sind. Es waren bei uns nämlich auch zwei Fünfsatzniederlagen dabei, die das Spiel hätten beeinflussen können. Von daher glaube ich an unsere Chance, sofern wir uns steigern können. »* Houwald könnte dabei eventuell die neue Rangliste in die Karten spielen. Beim letzten Duell stellte Berbuerg nämlich Michael SCHWARZ im hinteren Paarkreuz auf, wo er dann auch seine beiden Einzel gewann. Da Schwarz nun allerdings der am besten platzierte Spieler seiner Mannschaft ist, muss er im vorderen Paarkreuz eingesetzt werden. Ob dies für Houwald ein Vor- oder Nachteil ist, wird sich erst noch zeigen. Weiterhin war auch Jugendnationalspieler Tom SCHOLTES beim letzten Sieg von zentraler Bedeutung. So konnte er überraschenderweise Houwalds Kapitän Marc DIELISSSEN in fünf Sätzen niederringen und damit das erste Break seiner Mannschaft holen.

Man sieht, wie die ganze Saison über schon, dass Berbuerg sehr ausgeglichen besetzt ist und jeder Spieler seinen Teil zum Erfolg beiträgt. Von daher hat Houwald einen dicken Brocken vor sich und ist außerdem unter Druck. Von den restlichen vier Spielen sind zwei gegen Meister Hueschtert-Folscht und Vizemeister Lénger, sodass es für Houwald wichtig wäre, hier Punkte mitzunehmen. Die nötige Qualität hierfür haben sie sicherlich, es bleibt nur abzuwarten, ob sie diese auch abrufen können.

### Hueschtert-Folscht – Recken:

Der Tabellenführer Hueschtert-Folscht empfängt Aufsteiger Recken. So klar wie die Rollenverteilung klingt, ist sie in der Praxis allerdings nicht. In der Hinrunde konnte Recken dem amtierenden Meister nämlich lange Paroli bieten, ehe sie knapp mit 4-6 unterlagen, was den knappsten Sieg von Hueschtert-Folscht in dieser Saison darstellt. Damals konnte Reckens Spitzenspieler Thomas KEINATH sowohl gegen Zoltan FEJER-KONNERTH als auch gegen Mats SANDELL gewinnen und damit ein dickes Ausrufezeichen setzen. Die beiden anderen Punkte holten Matas SKUCAS und Gene WANTZ gegen Kevin KUBICA. Dabei kam vor allem der glatte Dreisatzsieg von Jugendnationalspieler Wantz überraschend, und es wird spannend zu sehen sein, ob er diesen Überraschungserfolg wiederholen kann. Somit hatte Recken letztes Mal nur wegen den beiden Niederlagen in den Schlussdoppeln das Unentschieden verpasst, weswegen Louis GIRA seine Mannschaft auf keinen Fall chancenlos sieht: *« Gegen Hueschtert-Folscht hatten wir letztes Mal im entscheidenden Doppel einen Matchball zum Unentschieden, den wir leider nicht nutzen konnten. Von daher wissen wir, dass, wenn alles optimal läuft, wir hier durchaus mithalten können. Außerdem*

*spielen wir auswärts gegen die beste Mannschaft der Liga und gehen als Außenseiter ins Spiel, sodass wir nichts zu verlieren haben und frei aufspielen können. Auf jeden Fall werden wir an die kleine Chance, die wir durchaus haben, glauben und bis zum letzten Punkt kämpfen! »*

Man kann sich von daher auf ein spannendes und vor allem qualitätsreiches Spiel einstellen, bei dem Recken an einem optimalen Tag durchaus Chancen hat, Hueschtert-Folscht zu ärgern.

### 3. Spieltag:

#### Berbuerg – Hueschtert-Folscht:

Das Spitzenspiel dieses Wochenendes findet in Berbuerg statt, wo der Tabellenzweite den Tabellenführer empfängt. Im Moment sind diese beiden Teams die wohl formstärksten des Landes, und man kann sich auf ein Spiel auf hohem Niveau einstellen. Ein kleiner Wehrmutstropfen ist dabei das Resultat des Hinspiels, welches Hueschtert-Folscht deutlich mit 6-1 gewann. Insbesondere im vorderen Parkreuz war der amtierende Meister überlegen, denn dort gewann man alle vier Einzel. Hier fällt das momentane Problem der Liga in dieser Saison auf: Hueschtert-Folscht ist quasi unbezwingbar. Nicht ohne Grund konnten sie bisher jedes (!) Ligaspiel gewinnen und mussten dabei erst zwei Mal bis in die Schlussdoppel gehen. Dadurch ist Berbuerg, obwohl sie Tabellenzweiter sind, klarer Außenseiter in diesem Duell, und ein Unentschieden wäre schon eine kleine Sensation. Hinzu kommt, dass Berbuergs Eric THILLEN am vergangenen Wochenende leicht angeschlagen gewesen ist, sodass hinter seiner aktuellen Form ein Fragezeichen steht. Ohne einen formstarken Thillen, welcher in der Hinrunde starke Leistungen gezeigt hat und maßgeblich an Berbuergs Erfolg beteiligt gewesen ist, dürften die Chancen Berbuergs gegen Hueschtert-Folscht deutlich sinken. Nichtsdestotrotz darf man die Mannschaft aus dem Osten bekanntlich nie unterschätzen, denn nur die Wenigsten hätten vor der Saison erwartet, dass Berbuerg zu diesem Zeitpunkt auf dem zweiten Tabellenplatz steht. Man darf sie somit auch gegen Hueschtert-Folscht nicht abschreiben, obwohl die Vorbedingungen alles andere als optimal sind.

#### Lénger – Recken:

Das zweite Wochenendspiel der Reckener bleibt anspruchsvoll. Nach dem amtierenden Meister Hueschtert-Folscht müssen sie nun zum Vizemeister Lénger. Der Aufsteiger braucht sich allerdings nicht zu verstecken, denn in der Hinrunde gab es ein gerechtes 5-5 Unentschieden zwischen diesen beiden Teams. Damals konnte Reckens Nummer 1 Thomas KEINATH, wie in jedem Ligaspiel, seine beiden Einzel gewinnen und dabei neben Frane RUNJIC auch Léngers Kapitän Christian KILL in drei Sätzen besiegen. Weiterhin konnte Reckens zweiter Neuzugang Matas SKUCAS auch brillieren und im hinteren Parkreuz zwei weitere Punkte für seine Mannschaft einfahren. Louis GIRA sieht seine Mannschaft deswegen durchaus mit Chancen: *« Es ist eine ähnliche Situation wie gegen Hueschtert-Folscht, wir spielen auswärts gegen eine absolute Top-Mannschaft. Wir haben in der Hinrunde schon gezeigt, dass wir mit Lénger mithalten können, und wollen an diese Leistung anknüpfen. Nichtsdestotrotz gehen wir als Außenseiter ins Spiel und haben keinen Druck auf unserer Seite. Wir werden daher unser Bestes geben und bis zum Schluss kämpfen! »* Hoffnung machen kann den Gastgebern hingegen das diesjährige Pokalviertelfinale. Dort setzte sich Lénger wie erwartet durch, doch ein Resultat stach heraus: Kill brachte das Kunststück fertig, Keinath zu besiegen! In einem extrem umkämpften Fünfsatzspiel fügte Kill der Nummer 1 der Verbandsrangliste seine einzige Niederlage in dieser Saison zu, und sollte er diesen Erfolg nun wiederholen können, wären die Türen für einen Sieg Léngers sehr weit offen. Man sieht, dass bei Recken vieles passen muss, um gegen den Vizemeister mitzuhalten, doch der Aufsteiger hat es schon einige Male geschafft, über sich hinauszuwachsen. In diesem Spiel könnte es durchaus auf die beiden Schlussdoppel hinauslaufen, und beide Mannschaften haben hier einiges zu bieten. Recken stellt mit Wantz und Keinath nämlich

das nominell zweitbeste Doppel der Liga, während bei Lénger das Duo Kill/Runjic ebenfalls eine starke 3:0 Bilanz vorzuzeigen hat. Insofern könnte die gesamte Begegnung in diesem Spitzenduell im Doppel münden, was auf jeden Fall ein Highlight wäre.

Insgesamt kann man sich auf ein spannendes Spiel freuen, bei dem Lénger aufgrund ihrer ausgeglicheneren Mannschaft leichter Favorit ist. Insbesondere das Spitzenspiel zwischen Kill und Keinath dürfte Tischtennis auf höchstem Niveau bieten, sodass man sich auf einen sportlichen Leckerbissen freuen kann.

### Houwald – Éiter-Waldbriedemes:

Die beiden Schlusslichter der Tabelle treffen auf dem Holleschbiereg aufeinander. Für beide Mannschaften steht viel auf dem Spiel, denn im Falle einer Niederlage würde für beide Mannschaften die Halbfinalteilnahme in weite Ferne rücken. Die letzte Begegnung der beiden Mannschaften ist schon ein gutes Stück her, sie fand nämlich am 1. Spieltag statt. Damals trennten sich beide Teams mit einem Remis, doch Houwald ist nur knapp an einem Sieg vorbeigeschrammt. So hat die Mannschaft um Kapitän Marc DIELISSSEN beide Fünfsatzspiele verloren, und insbesondere das Schlussspiel, welches man mit 12:10 im Entscheidungssatz abgeben musste, dürfte geschmerzt haben. Von daher kann man die Houwalder als leichte Favoriten ansehen, und Xu WANG zeigt sich auch vorsichtig optimistisch: « *In der Hinrunde haben wir den Sieg ganz knapp verpasst. Ich musste meine beiden Einzel abgeben und dann auch noch das entscheidende Doppel. Doch ich bleibe optimistisch, dass wir, sofern ich mich steigern kann und meine Teamkameraden ihre gewohnte Form abrufen, gute Chancen gegen Éiter-Waldbriedemes haben.* » Im Hinspiel konnte Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS seine beiden Einzel gewinnen, und auch diesmal wird viel von dem jungen Tschechen abhängen. Sein Pendant auf der anderen Seite, Éiter-Waldbriedemes´ Nummer 1 Mickaël FERNAND, blieb am vergangenen Wochenende gegen Berbuerg in beiden Einzel sieglos. Wohlwissend, dass sein Mannschaftskollege Tom COLLÉ es auf diesem Niveau schwer hat mitzuhalten, wird sich Fernand gegen Houwald steigern müssen. Außerdem wird bei den Gästen Thibaut BESOZZI eine zentrale Rolle spielen, denn im Hinspiel erwischte er einen Sahnetag und schlug sowohl Cheng XIA als auch Dielissen.

Alles in allem gibt es bei diesem Duell eine Menge Schlüsselspiele, bei denen man keinen Favoriten ausmachen kann. Houwalds Plus ist, dass sie ausgeglichener besetzt sind und damit insbesondere im hinteren Parkreuz einen Vorteil haben. Dadurch gehen sie als leichter Favorit in dieses richtungsweisende Duell.

Da die Punkte aus der ersten Teilrunde teilweise übernommen werden, sieht die Tabelle der AUDI League aktuell wie folgt aus:

1	Hueschtert-Folscht	18	1	1	0	0
2	Berbuerg	14	1	1	0	0
3	Lénger	13	1	0	0	1
4	Recken	10	1	0	1	0
5	Houwald	9	1	0	1	0
6	Éiter-Waldbriedemes	8	1	0	0	1

Auch in der NLAB findet der 2. Spieltag statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sam	Jan 21	14:30	Lëntgen 1	lechternach 1
Sam	Jan 21	14:30	Esch Abol 1	Diddeleng 1
Sam	Jan 21	19:30	Diddeleng 2	Rued 1
Sam	Jan 21	19:30	Fluessweiler 1	Nidderkäerjeng 1
Sam	Jan 21	19:30	Houwald 2	Union 1

Außerdem wird noch ein Spiel vom 1. Spieltag nachgeholt:

Son	Jan 22	15:00	Rued 1	Fluessweiler 1
-----	--------	-------	--------	----------------

Der amtierende Pokalsieger Rued ist sowohl gegen Diddelengs Reservemannschaft als auch gegen Fluessweiler klarer Favorit, und alles andere als ein hoher Sieg in beiden Spielen wäre eine mittelgroße Sensation.

Knapper dürfte es beim Duell zwischen Lëntgen und lechternach zugehen, denn in der Hinrunde konnten die Abteistädter hier nur knapp mit 6-4 gewinnen. Von daher wird Lëntgen auf Revanche aus sein, wohlwissend, dass ein Sieg gegen einen direkten Konkurrenten um den Aufstieg doppelt wert ist.

Ein ähnlich wichtiges Spiel ist das zwischen den beiden aus der NL1 abgestiegenen Vereinen Esch Abol und Diddeleng. Hier hängt vieles davon ab, ob Eschs Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA zum Einsatz kommt. Ohne ihn gab es in der Hinrunde eine klare 6-1 Niederlage gegen Diddeleng, sodass sie wohl nur mit ihrer neuen Nummer 1 hier eine Chance haben dürften. Sollte Esch nach der Niederlage gegen lechternach am vergangenen Wochenende auch hier verlieren, würden ihre Chancen auf den direkten Wiederaufstieg gegen Null gehen.

Der letzte NL1-Verein, der zum Einsatz kommt, ist Union. Gegen die Reservemannschaft von Houwald sind sie Favorit, und auch hier ist ein Sieg Pflicht, falls die Hauptstädter den direkten Wiederaufstieg anvisieren wollen.

Den Abschluss dieses Spieltags bildet das Duell zwischen Nidderkäerjeng und Fluessweiler. Hier fällt es schwer, einen Favoriten auszumachen, und es dürfte sich ein Duell auf Augenhöhe abspielen, bei dem die Tagesform entscheidend sein wird.